

Gerd Habermann

Gerd Habermann (* 31. Oktober 1945 in Petershagen/Westfalen), Honorarprofessor an der Universität Potsdam, ist geschäftsführender Vorstand der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und war von 1983 - 2010 Leiter des Unternehmerinstituts der Interessenvertretung [Die Familienunternehmer - ASU](#). Er ist regelmäßiger Gastautor bei der FAZ, der NZZ und der Welt. Habermann ist Verfasser des Buches: "Der Wohlfahrtsstaat - Die Geschichte eines Irrtums".

Inhaltsverzeichnis

1 Politischer Standpunkt	1
2 Karriere	1
3 Verbindungen / Netzwerke	1
4 Wirken	2
4.1 Partei der Vernunft	2
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
6 Einelnachweise	2

Politischer Standpunkt

Habermann vertritt marktradikale Positionen und leugnet den von Menschen verursachten Klimawandel.^[1]

Habermann lehnt jegliche internationale Zusammenarbeit bei der Steuerhinterziehung ab: "Für seine Steuerschuld ist der Bürger selber verantwortlich, es kann nicht Aufgabe ausländischer (auch nicht inländischer) Banken sein zu prüfen, ob er dieser ausreichend genügt hat."^[2]

Karriere

- Mitglied des Vorstands der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)
- 1983 - 2010 Direktor des Unternehmerinstituts der [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- Grundsatzreferent beim [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- Assistent an den Universitäten Heidelberg und Tübingen
- 1972 Promotion
- Studium der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Politische Wissenschaften, Philosophie und Volkswirtschaft an den Universitäten Frankfurt/Main, Wien, Tübingen und Konstanz

Quelle: [\[3\]](#)[\[4\]](#)

Verbindungen / Netzwerke

- Mitglied des Vorstands der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)
- Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats: [Deutsche Stiftung Eigentum](#) und [Ludwig von Mises Institute Europe](#)

- Mitglied des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (NABU)

(Stand: Mai 2020)

Wirken

Partei der Vernunft

Habermann unterstützt die "Partei der Vernunft", in deren Entwurf für ein Grundsatzprogramm gefordert wird, direkte Steuern wie Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer als Eingriff in das Eigentum zu verbieten und das staatliche Geldmonopol abzuschaffen.^[5]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ "Klimapolitik-Gefahr für die Freiheit", Vortrag auf der Internationalen Klima- und Energiekonferenz 2011, youtube.com, 28.05.2020
2. ↑ Kommentar aus Berlin: eine Lanze für das Eigentum und die unabhängige Schweiz, 27. August 2012, Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 28.05.2020
3. ↑ Ad personam, Website gerd-habermann, abgerufen am 16.12.2015 (Webseite nicht mehr aufrufbar)
4. ↑ Gerd Habermann, Eigentümlich frei magazin, aufgerufen am 28.05.2020
5. ↑ Parteiprogramm Partei der Vernunft, Website parteidervernunft, abgerufen am 28.05.2020